

Von Deichmann im Halbfinale

Tennis Um eine reale Chance fürs Qualifikationsturnier der French Open zu erhalten, muss Kathinka von Deichmann in kurzer Zeit einige WTA-Punkte einfahren (das «Vaterland» berichtete). Derzeit steht sie am 25000-Dollarturnier von Chiasso im Einsatz und zeigt eine beeindruckende Form, welche ihren Traum durchaus wahr werden lassen kann. Nachdem sie am Donnerstag bereits die Weltnummer 230, Jesika Maleckova, 6:0 und 4:1 klar aus dem Turnier warf, konnte sie gestern gegen die noch stärker klassierte Mazedonierin, Lina Gjorcheska (WTA 200), erneut triumphieren. 6:3, 0:6, 6:2 gewann die Liechtensteinerin nach einer Stunde und 35 Minuten klar und verdient. Dabei führte sie im letzten Satz mit 5:0 und brauchte insgesamt sechs Matchbälle. Gjorcheska gab sich im letzten Durchgang lange Zeit nicht auf und stand nach dem 5:0 sehr nahe am 5:3. Im Anschluss hätte die Mazedonierin aufschlagen dürfen. Heute kämpft von Deichmann im Halbfinale gegen die Tschechin Marie Bouzkova (WTA 220) um den Finaleinzug. (kop)

Greuter sichert sich KSS-Ticket

Schwimmen Der 14-jährige Schwimmer Simon-Aramis Greuter hat sich das Ticket für die Kleinstaatenspiele in San Marino und das EYOF in Győr über 100 Meter Brust gesichert. Die Limite hat er dabei um über eine halbe Sekunde unterboten. Der Triesner schwimmt derzeit anlässlich des Ostertrainingslagers mit Liechtenstein Swimming an der ungarischen Meisterschaft mit. (kop)

Nächster Sieg für «Double Trouble»

Darts Im Liechtensteiner Derby «Double Trouble» gegen «Nickie und die starken Darter» gab es keine Überraschung. «Double Trouble» siegte klar mit 14:4. Vier Siege steuerte Roger Beck bei, jeweils zweimal gewannen Marco Büchel, Remo Senti und Mario Schwendener. Je einen Sieg verbuchten Manfred Hergge und Phillip Besuch. In der B-Liga gewannen zudem «Muron Eagles» gegen die «Centrum Darter» mit 27:11 und in der C-Liga siegte «MDD» gegen die «Murmali's» mit 10:8. (red)

Trotz guter Gegenwehr verloren

Beim U17-Development-Turnier in Skopje (Maz) kassierte Liechtenstein im zweiten Spiel innert drei Tagen gegen Israel eine 1:4 (1:1)-Niederlage. Als FL-Torschütze zum 1:1-Zwischenstand liess sich Lukas Graber (38.) feiern.

Ernst Hasler
ehasler@medienhaus.li

Fussball, U17 Zuvor waren die Israelis früh 0:1 in Front gegangen (3.). Trotz Ausgleich und starker Gegenwehr sicherten sich die Israelis den Sieg. «Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung. Das Team zeigte gute Leistung gegen einen guten Gegner», zog U17-Nationaltrainer Michael Koller ein positives Fazit.

Koller: «Wir haben uns den Ausgleich erarbeitet»

Liechtensteins U17-Nationaltrainer Michael Koller warnte vor dem zweiten Kräftemessen, dem gegen Israel, da er von seinem 18-Mann-Kader Spieler einsetzte, die eher nicht zum Stammpersonal zu zählen sind. Allerdings müssen bei den Development-Turnieren alle mitgereisten Spieler mindestens ein Spiel komplett absolvieren. Denkbar schlecht fand Liechtenstein ins Spiel, denn schon nach drei Minuten zappelte der Ball erstmals hinter Torhüter Mattia Panza: Einen abgefälschten Freistoss aus dem Halbfeld brachte die FL-Defensive nicht aus der Gefahrenzone, Acharon Dahan staubte ab (0:1). Somit geriet der Matchplan, das eigene Spiel aufzuziehen, ins Wanken. «Wir hat-

ten das 0:1 gut weggesteckt, realisierten im ersten Spielabschnitt viele offensive Aktionen, konnten den Gegner zum Teil hinten einschütern, kamen zu Eckbällen und haben uns den Ausgleich wirklich erarbeitet», freute sich der U17-Nationaltrainer, dass Lukas Graber vor dem Seitenwechsel der 1:1-Ausgleich gelang.

«Bei stehenden Bällen haben wir Nachholbedarf»

Vier Auswechslungen nahm Koller zur Halbzeit vor. Wohl deshalb hatte Liechtenstein punkto Robustheit im zweiten Abschnitt gewisse Mühe, obwohl die Mannschaft optimal dagegen hielt. Nach einem Eckball staubte Lugassjab (1:2). «Bei den stehenden Bällen haben wir Nachholbedarf», urteilte Michael Koller. Liechtenstein warf alles nach vorne und kassierte schliesslich in der Schlussphase zwei Kontertore zum 1:4-Endstand (72./80.).

U17: Liechtenstein – Israel 1:4 (1:1)
Boris-Trajkovski-Stadion, Skopje (Mkd), 12 Fans.
Liechtenstein U17: Panza; Hasler, Unterrainer, Jäger, Salanovic; Tschopp (ab 62. Niklas Beck), Noah Frick (ab 41. Lukas Büchel); Lukas Graber (ab 41. Tahiri), Netzer (ab 41. Veladzic), Brancalione (ab 62. Schreiber), Saglam (ab 41. Eggenberger). **Tor:** 0:1 3. Idan Acharon Dahan; 1:1 38. Lukas Graber; 1:2 48. Dan Lugassjab; 1:3 72. ?; 1:4 80. ? **Bemerkungen:** Liechtenstein ohne Lüchinger, Vanoni und Noah Graber (verletzt). Verwarnung für Unterrainer. Brancalione spielte ab der Pause auf der rechten Aussenbahn. 2 x 40 Minuten Spielzeit. FYR Mazedonien – Rumänien 0:1 (0:0).



Lukas Graber erzielte bereits seinen zweiten Treffer anlässlich des Turniers. Bild: Aleksandar Djorovic

Urs Sprenger ist der erste Curling-Landesmeister

Curling Die Geschichte des Curlingsports in Liechtenstein ist noch jung und doch gibt es bereits einen Landesmeister. Über zehn Wochen haben die Mitglieder des Curlingclubs Vaduz an der Wildhauser Einzelmeisterschaft mitgespielt. Jeder Teilnehmer sammelte dabei Punkte für sich. Pro Sieg konnte man sich drei Punkte gutschreiben, für eine Niederlage gab es einen Punkt. Gezählt wurden auch die gewonnenen Ends pro Spiel, damit bei Punktegleichheit dennoch ein Landesmeister hervorgehoben werden kann. Urs Sprenger, zugleich Vizepräsident des Curlingclubs Vaduz, gewann schliesslich die erste Liechtensteiner Landesmeisterschaft im Curling vor John Zimmermann und Jürgen Gsthöl. Eine Landesmeisterin wurde keine erkoren.



Urs Sprenger (Mitte) freut sich zusammen mit John Zimmermann (l.) und Jürgen Gsthöl.

Bild: pd

«Leider ist die Frauenquote bei uns gering. Wir würden uns freuen, wenn künftig auch eine Landesmeisterin ermittelt werden könnte», heisst es von Seiten des Vaduzer Clubs. Dieser bietet immer wieder Schnupperkurse an, um neue Mitglieder mit dem Curlingsport vertraut zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen. Wer Interesse an einem unverbindlichen Schnuppertraining hat, kann sich beim Curling Club Vaduz, Landstrasse 98, 9490 Vaduz oder unter der E-Mail zimmermann.john@ccv.li melden. Der Verein plant auch in den kommenden Jahren Liechtensteiner Landesmeisterschaften durchzuführen.

Philipp Kolb
pkolb@medienhaus.li

ANMELDUNG
UNTER
WWW.LCV.LI

VADUZER
STÄDTLE
LAUF
6. MAI
2017

Screenlounge.li

 Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Hauptsponsor

MIGROS

ERLEBE
VADUZ

OLYMPIC DAY

 SPORTKOMMISSION
FÜRSTENTUM
LIECHTENSTEIN

supra.net
Die clevere Alternative.

LKW
unsere energie